

A11 Geschlechtergerechtigkeit

Gremium: Regionsverband Hannover

Beschlussdatum: 14.04.2021

Text

1 Gleichberechtigte Teilhabe

2 Geschlechtergerechte Politik will den Lebenslagen von Frauen, Männern sowie
3 Trans- und Intersexuellen Rechnung tragen und damit der Vielfalt des Lebens. Wir
4 betrachten Geschlechterpolitik als große Querschnittsaufgabe:
5 Geschlechtergerechtigkeit muss Grundlage aller Anstrengungen in allen
6 Politikfeldern sein. Die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern in
7 Politik, Wirtschaft und Gesellschaft ist ein Kernziel grüner Politik. Noch immer
8 tragen Frauen die Hauptlast, wenn sie Beruf und Familie vereinbaren wollen.
9 Viele von Armut Betroffene sind alleinerziehende Frauen. Eine höhere
10 Erwerbsbeteiligung von Frauen würde für mehr Selbstbestimmtheit, wirtschaftliche
11 Dynamik und mehr Stabilität sorgen. Wir setzen uns weiter für gleichen Lohn für
12 gleichwertige Arbeit ein.

13 Mit der Frauenquote und der Mindestparität sind wir einen wichtigen Schritt
14 vorausgegangen. Wir stehen dafür, dass Frauen die Hälfte der Macht und die
15 Hälfte der Verantwortung bekommen. Gesetzliche Quoten für Aufsichtsräte und
16 Vorständen werden zu mehr Qualität und Vielfalt führen. Weibliche Vorbilder
17 werden sich positiv auswirken und mehr Frauen zu verantwortungsvollen Aufgaben
18 und Positionen motivieren. Damit schaffen wir eine bessere Basis für eine
19 geschlechtergerechte Gesellschaft.

20 Die Istanbul-Konvention ist das Übereinkommen des Europarats zur Verhütung und
21 Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt. Neben den
22 unterstützenden Hilfsangeboten für von Gewalt Betroffene liegt in Art. 16 des
23 Übereinkommens auch ein Fokus auf Prävention. So gibt es für die Region Hannover
24 Täter-Programme, die die Gewaltausübenden in Zukunft befähigen sollen, Konflikte
25 gewaltfrei zu lösen. Dies leistet einen elementaren Beitrag zur
26 Gewaltprävention, der von Gewalt betroffenen Frauen und Kindern zugute kommt
27 sowie die Konfliktfähigkeit der Täter verbessert. Sie stellt somit einen
28 Baustein zum Opferschutz dar.

29 Dafür setzen wir GRÜNE uns ein:

- 30 • den Ausbau und die Information über bedarfsorientierter Angebote für
31 Alleinerziehende in Alltag und Beruf stärken.
- 32 • den Anteil von Frauen in leitenden Funktionen der Regionsverwaltung und in
33 Beteiligungsgesellschaften (auch in Aufsichtsräten) der Region Hannover
34 erhöhen mit dem Ziel, mindestens die 50-Prozent-Quotierung zu erreichen.
- 35 • Programme zur Förderung der Geschlechterdiversität in sozialen Berufen
36 stärken.
- 37 • kostenfreie Menstruationshygiene-Artikel in öffentlichen Gebäuden,
38 insbesondere in Berufsbildenden Schulen auslegen.
- 39 • das Konzept der aufsuchenden proaktiven Gefährderansprache bei häuslicher
40 Gewalt und Stalking etablieren.
- 41 • eine Struktur zur vorübergehenden Unterbringung für obdachlose Frauen im
42 Umland analog zum Konzept der Frauenberatungsstellen schaffen.